

Bericht aus der Kommunalpolitischen Sitzung vom 10. Oktober 2016

Nach kurzer Begrüßung der anwesenden Mitglieder und interessierten Bürgerinnen und Bürger durch den 1. Vorsitzenden Holger Ridinger erfolgte die Vorstellung unseres Gastes Herrn Hans Zellner, Bürgermeister von Wilhelmsfeld. Ihn hatten wir als Vertreter der von einer möglichen Errichtung von Windenergieanlagen zwischen „Weißer Stein“ und „Langer Kirschbaum“ direkt betroffenen Wilhelmsfelder Bevölkerung zu diesem Thema eingeladen.

1. Mögliche Ausweisung von Flächen zur Errichtung von Windenergieanlagen zwischen Weißer Stein und Langer Kirschbaum (Vorrangfläche11)

Herr Zellner erläuterte den Anwesenden, wie sich die Situation aus Sicht der Gemeinde Wilhelmsfeld darstellt, wobei er hervorhob, dass für ihn die Auswirkungen auf die Menschen im Vordergrund stehen. Anhand von Karten und Google Maps wurden das entsprechende Gebiet und die Auswirkungen einer Aufstellung der Windenergieanlagen veranschaulicht und verdeutlicht.

Die Vorrangfläche 11 wäre die für Wilhelmsfeld denkbar schlechteste Wahl, da sie im direkten Blickfeld der Einwohner liegt und auch nur knapp die notwendige Mindestentfernung von 1000 Metern erreicht. Die Nabenhöhe der aktuell am Greiner Eck gebauten Windenergieanlagen liegt bei 144 m und die Rotoren haben eine Länge von 70 m, d.h. die Anlagen sind ca. 3x so hoch wie der Fernmeldeturm am Weißen Stein. Die Rotornabe selbst hat in etwa die Größe eines kleinen Einfamilienhauses und die Rotoren überstreichen eine Fläche von der Größe eines Fußballfeldes.

Die Zufahrtswege müssten auf einer Breite von mindestens 9 Metern ausgebaut werden, d.h. in entsprechendem Umfang wären Bäume zu fällen. Und diese Wege müssten auch zukünftig frei gehalten werden, da man davon ausgehen kann, dass an den Stellen, wo heute Windenergieanlagen aufgestellt werden, auch künftig neuere und damit höchstwahrscheinlich noch größere Folge-Anlagen stehen werden.

In der folgenden und sehr lebhaften Diskussion ging es darum, was die nächsten Schritte sein werden und bis wann der einheitliche Regionalplan verabschiedet werden könnte. Es wird im kommenden Jahr zur 3. Offenlegung der Pläne kommen, zu denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Änderungen oder Bedenken äußern können. Eine Verabschiedung des einheitlichen Regionalplans wird voraussichtlich nicht vor 2018 erfolgen.

Wir sollten uns darüber im Klaren sein, dass die Entscheidungen, die wir heute hinsichtlich der Windenergieanlagen treffen, auch die nachfolgenden Generationen nachhaltig betreffen werden.

Wir Freien Wähler werden Sie auch weiterhin zu diesem Thema informieren und auf dem Laufenden halten.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei Herrn Zellner für seinen sehr interessanten Vortrag und die Beantwortung der an ihn gestellten Fragen bedanken.

2. Änderung Bebauungsplan Brenkenbach/Steinbruchweg (Flurstück 262/3)

In einer lebhaften, aber sachlichen Diskussionsrunde wurden zwischen Anwohnern des Kirchbergs und Steinbruchwegs sowie Mitgliedern unserer Fraktion und weiteren Freien Wählern die jeweiligen Standpunkte, Informationen und Meinungen bezüglich der vorliegenden Planung des Investors ausgetauscht.

Die Anwohner setzen sich für eine angemessene Bebauung des Grundstücks ein. Diesen Grundgedanken einer sich harmonisch in die bestehende Gebäudestruktur einfügenden und nicht

nur die Interessen des Investors, sondern auch die der Nachbarschaft berücksichtigenden Bebauung unterstützen wir Freien Wähler voll und ganz. Unsere Fraktion wird sich vor diesem Hintergrund für eine dementsprechende Ausgestaltung des Bebauungsplanes für das Flurstück 262/3 einsetzen und in diesem Zusammenhang auch eine Ausweitung auf das Grundstück Schauenburgstr. 2 anstreben, um somit für das gesamte Areal rund um das Heimatmuseum langfristig eine ansprechende Gestaltung zu gewährleisten.

Es hat sich gerade während dieser Diskussion wieder gezeigt, wie wichtig und hilfreich es ist, wenn sich Bürgerinnen und Bürger einbringen und die Initiative ergreifen.

Unsere nächste kommunalpolitische Sitzung findet am 7. November 2016 im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.freie-waehler-dosseheim.de